

Zur Teilnahme eingeladen

sind alle jungen Menschen von 12 bis 23 Jahren, die in Hessen, im thüringischen Landkreis Schmalkalden-Meiningen oder den Partnerregionen Emilia-Romagna und Wielkopolska ihren ersten Wohnsitz haben.

Zu gewinnen gibt es Geldpreise in Höhe von insgesamt **5.000,- Euro**. Weiter erhalten die Gewinner eine Urkunde mit Unterschriften der Schirmherren. Dem Jugendpreisträger (1. Preis) wird die Medaille der JugendpreisStiftung für das Jahr 2013 überreicht.

Alle Gewinner des Wettbewerbs werden zur Preisverleihung für drei Tage als Gäste der JugendpreisStiftung nach Wiesbaden (Hessen) oder in eine der Partnerregionen eingeladen. Der gemeinsame Aufenthalt fördert das Kennenlernen, Austauschen und Aufarbeiten des Themas. Die Begegnungstage aller Preisträger sind lebendige Vielfalt des Miteinanders der Regionen. Die Preisarbeiten werden ausgestellt und auf der Homepage der JugendpreisStiftung nachhaltig dokumentiert.

Die Wettbewerbsbeiträge werden von einer Jury bewertet, der Vertreter der drei Regionen angehören.

Die Entscheidung der Jury zur Preisvergabe ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen



Anmeldung

Anmeldeformulare im Internet unter:
www.jugendpreisstiftung.de

Abgabe

Die Wettbewerbsbeiträge aus Hessen und dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen einsenden an:

JugendpreisStiftung

Geschäftsstelle

Poststraße 40

D-34385 Bad Karlshafen

T++49 (5672) 922 45 35

F++49 (5672) 922 45 36

Mail: Jugendpreisstiftung@t-online.de

Einsendeschluss: Freitag, 8. März 2013

Was ist die JugendpreisStiftung?

Die JugendpreisStiftung ist eine gemeinnützige, eigenständige Stiftung. Sie wurde 1991 von der Hessischen Akademie der Forschung und Planung im ländlichen Raum errichtet, um junge Menschen zur aktiven Beschäftigung mit ihrem Umfeld anzuregen und damit das Engagement Jugendlicher für ihren Lebensraum zu wecken.

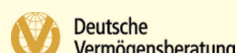
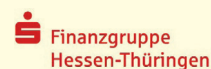
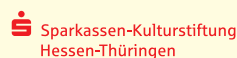
Seit 1992 wird der Jugendpreis in Hessen und dem durch gemeinsame Geschichte verbundenen Landkreis Schmalkalden-Meiningen ausgelobt. Die europäischen Partnerregionen von Hessen, die Emilia-Romagna (Italien) und Wielkopolska (Polen), beteiligen sich seit 2005 an dem Wettbewerb.

Beim Bearbeiten der jährlichen Wettbewerbsaufgaben entstehen unterschiedliche persönliche und regionale Sichtweisen aus Europa auf das gleiche Thema. Im Wahlfach Deutsch wird der Jugendpreis in einigen Schulen der Regionen Emilia-Romagna und Wielkopolska angeboten. Die Sprachförderung ist ein weiteres Ziel der JugendpreisStiftung. Bei der mehrtägigen Begegnung der Preisträger wird die europäische Verständigung gefördert.

Die Jugendpreisträger des Jahres 2012 kommen aus Hessen und den Regionen Emilia-Romagna (I) und Wielkopolska (PL).



Förderer des Jugendpreises 2013



JUGENDPREIS 2013

Thema: **MUSIK VERBINDET KULTUREN?!**

Wettbewerb in den Regionen Europas

Schirmherr ist der Hessische Ministerpräsident mit seinen Kollegen in den Partnerregionen.

Eingeladen sind Jugendliche von 12 bis 23 Jahren, die in

- Hessen und im thüringischen Landkreis Schmalkalden-Meiningen,
- in der Emilia-Romagna (Italien) und
- in Wielkopolska (Polen) ihren ersten Wohnsitz haben.

TOLLE PREISE! Begegnung mit Jugendlichen aus den Partnerregionen und **5000,- €** Geldpreise.



Wettbewerb 2013

In diesem Jahr will sich der europäische Wettbewerb der Hessischen JugendpreisStiftung folgendem Thema widmen:

MUSIK VERBINDET KULTUREN

Verschiedene Aspekte und Ansatzpunkte des Themas können aufgegriffen werden:

- Was bedeutet Musik für junge Menschen?
- Musik macht Spaß und kostet Mühe und Anstrengung.
- Musik im Spannungsfeld von Tradition und Modernität.
- Welchen Platz nimmt Musik in deinem Alltag ein?
- Die Orte der Musik.

Bewertet werden die eingesandten Arbeiten nach

1. Originalität und Qualität des Wettbewerbsbeitrags,
2. Bezug des Beitrags zum Thema des Wettbewerbs,
3. altersgemäße Umsetzung des Themas,
4. Nachweis ausgeprägter Teamarbeit und schließlich
5. Beachtung des kommunikativen Aspektes (Der Beitrag sollte eine breite Zuhörerschaft entweder verbal oder nonverbal ansprechen und ohne weitere Erläuterungen verstanden werden.).

Thema: MUSIK VERBINDET KULTUREN?!

Musik begleitet uns in vielen Lebenssituationen: alleine oder zusammen mit Freunden hören wir Musik, wir musizieren selbst und bei Konzerten hören wir jede Art von Musik.

Von klassischer, Pop- und Jazzmusik bis hin zu vielen anderen Stilrichtungen der zeitgenössischen Musik.

Musik wird an vielen Orten gespielt, geübt und gelernt: bei Konzerten, in Schulen, in Tanzlokalen, in Wartezimmern, in Kirchen und in Garagen. Man muss auch nicht unbedingt ein Instrument spielen, denn mit etwas Phantasie lässt sich mit fast jedem Gegenstand ein Rhythmus oder eine Melodie spielen.

Über Musik sprechen Freunde und diskutieren Experten.

Wer musiziert, wird zum Botschafter der eigenen Kultur, so wie schon Giuseppe Verdi, dessen 200. Geburtstag 2013 gefeiert wird und dessen Kompositionen heute noch weltweit gespielt, gehört und gelernt werden.

Musik trägt zur Bildung der Identität einer Gemeinschaft bei, wird zu etwas Vertrautem und fördert die zwischenmenschlichen Beziehungen.

Ausgezeichnet werden sollen Ideen und Projekte, die dazu beitragen, junge Menschen für die Rolle der Musik als Instrument der Kommunikation, der Bildung einer persönlichen und kollektiven Identität und als Träger für Zusammentreffen und Integration zu sensibilisieren. Besonders wichtig sind uns Projekte, die einen breiten Kreis ansprechen und auf andere Kontexte übertragbar sind.

Wettbewerbsbeiträge

Gruppen, auch (Schul)-Partnerschaften, können schriftliche Arbeiten, Graphic Novels, Bilder, Fotos, Videos, Hörspiele, musikalische Beiträge usw. einreichen.

Beiträge aus Kommunen, Vereinen und Kirchen können eingereicht werden, in deren Vorhaben und Projekten ein im Wettbewerb angesprochenes Thema eine Rolle spielt. Es muss kein Leuchtturmprojekt sein.

Die Darstellung der Wettbewerbsbeiträge soll das Format DIN-A3 (29,7 cm x 42,0cm) nicht überschreiten. Darüber hinaus können die Wettbewerbsbeiträge in einem allgemein lesbaren Datenformat eingereicht werden. Alle Arbeiten sollen mit einer Kurzfassung in deutscher Sprache versehen sein. Die Kurzfassung kann zusätzlich in einer Sprache der Partnerregionen oder in Englisch, Französisch oder Spanisch verfasst werden.

In den Schulen der Emilia-Romagna und in Wielkopolska ist der Wettbewerb nur als bilinguale Gruppenarbeit zulässig. Eine Sprache soll Deutsch sein. Bei Uni-Studenten und Verfassern aus Vereinen, Verbänden, Kommunen sind Einzelarbeiten möglich. Der Wettbewerbsbeitrag wird als ein Mittel der Sprachförderung empfohlen.

Die eingereichte Arbeit darf noch nicht veröffentlicht sein. Mit der Preisverleihung erwirbt die JugendpreisStiftung die Erstveröffentlichungsrechte und das Recht der nachhaltigen Dokumentation der Preisarbeit auf der Homepage der Hessischen JugendpreisStiftung.

